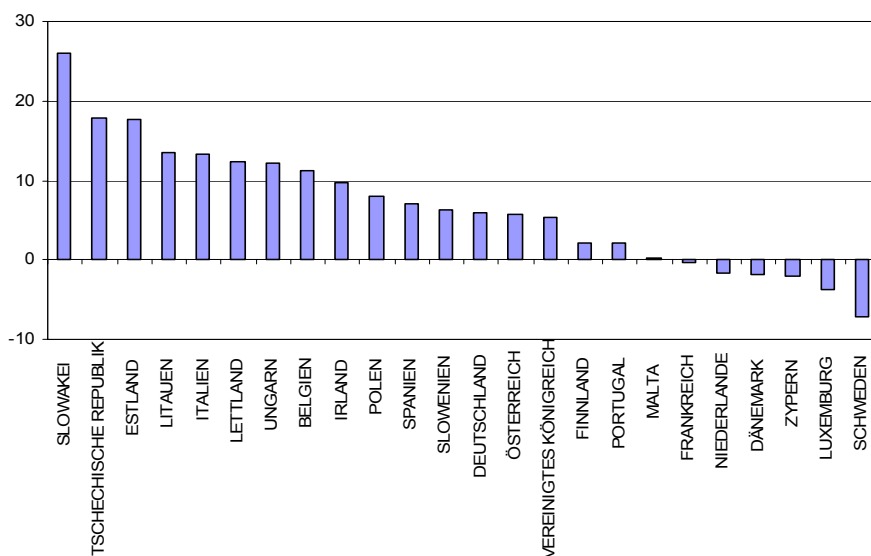


Personenbeförderung im Luftverkehr 2002-2003

Passagierflugverkehr 2003 wieder im Aufwind

Schaubild 1: Zunahme der Gesamtzahl der Fluggäste nach Mitgliedstaaten: Vergleich zwischen 2002 und 2003 in %



Das Wichtigste in Kürze

Eine sehr große Mehrheit der 25 Mitgliedstaaten verzeichnete von 2002 bis 2003 eine Zunahme der Fluggastzahlen.

Die wichtigsten Länderpaare im Luftverkehr waren Spanien-Vereinigtes Königreich mit 32 Millionen Passagieren und Deutschland-Spanien mit 18 Millionen Passagieren.

London/Heathrow ist mit 63 Millionen abgefertigten Fluggästen nach wie vor der größte Passagierflughafen, gefolgt von Frankfurt/Main und Paris/Charles-de-Gaulle mit jeweils 48 Millionen. Drei Flughäfen der neuen Mitgliedstaaten haben sich unter die 50 wichtigsten Flughäfen von EU-25 eingereiht: Prag/Ruzyne (Rang 36 mit 7,4 Millionen Fluggästen), Warschau/Okecie (Rang 44) und Budapest/Ferihegy (Rang 45).

Der innerstaatliche Luftverkehr und der grenzüberschreitende Luftverkehr haben im Jahr 2003 in EU-15 um 7,2 % bzw. um 3,7 % zugenommen. Bei der Personenbeförderung nach und aus EU-15 war für sämtliche Partnerregionen der Welt ein Zuwachs zu verzeichnen, mit Ausnahme der Regionen „Ferner Osten“ und „Ostafrika“. Die meisten Fluggäste im grenzüberschreitenden Luftverkehr nach Zielflughäfen außerhalb der EU-15-Mitgliedstaaten wurden im Vereinigten Königreich und in Deutschland abgefertigt.

Mit Ausnahme von Zypern verzeichneten zwischen 2002 und 2003 alle neuen Mitgliedstaaten einen Anstieg der Gesamtzahl der beförderten Fluggäste. Mehr als 60 % der 2003 im grenzüberschreitenden Luftverkehr von den neuen Mitgliedstaaten aus angefliegenen Zielflughäfen lagen in EU-15-Ländern, eine Ausnahme hiervon bildete lediglich die Slowakei.

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

4/2005

Autor

Luis DE LA FUENTE LAYOS

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	1
Allgemeine Entwicklung in EU-25..	2
Allgemeine Entwicklung in EU-15..	4
Innerstaatlicher Luftverkehr in EU-15	4
Grenzüberschreitender Intra-EU-15-Luftverkehr	5
Grenzüberschreitender Extra-EU-15-Verkehr	6
Luftverkehr in den neuen EU-Mitgliedstaaten	8
Luftverkehr in den Bewerberländern	10
Luftverkehr in Norwegen, Island und der Schweiz	10



Allgemeine Entwicklung in EU-25

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Personenbeförderung im Luftverkehr in den einzelnen Mitgliedstaaten. Für einige Mitgliedstaaten von EU-25 (vor allem für die neuen) stehen nicht immer Daten zur Verfügung. Dennoch ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrheit der Mitgliedstaaten zwischen 2002 und 2003 eine Zunahme des Passagieraufkommens insgesamt zu verzeichnen hatte. Die stärksten Zuwächse erzielten dabei einige der neuen Mitgliedstaaten: Die Slowakei meldete eine Zunahme des Gesamtpassagieraufkommens zwischen 2002 und 2003 um 25,9 %, die Tschechische Republik um 18,0 % und Estland um 17,8 %.

In anderen Mitgliedstaaten dagegen kam es zu einer rückläufigen Entwicklung der Fluggastzahlen: Schweden (-7,3 %), Luxemburg (-3,7 %), Zypern (-2,1 %), Dänemark (-1,8 %), Niederlande (-1,7 %) und Frankreich (-0,2 %).

Die Mitgliedstaaten, aus denen Daten für den Zeitraum 1997-2002 vorliegen, wiesen für diese Zeit Zuwächse aus, lediglich in Belgien ging die Zahl der Fluggäste um durchschnittlich 3,2 % pro Jahr zurück.

In Belgien, Deutschland, Irland, Italien und Österreich fiel das Wachstum zwischen 2002 und 2003 stärker aus als im Durchschnitt des Zeitraums 1997-2002.

Tabelle 1: Überblick über die Personenbeförderung im Luftverkehr nach Zielen

	Luftverkehr insgesamt			Innerstaatlicher Luftverkehr			Grenzüberschreitender Luftverkehr		
	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Durchschn. Zunahme 1997-2002	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Durchschn. Zunahme 1997-2002	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Durchschn. Zunahme 1997-2002
Belgien	15 087	11.3%	-3.2%	2	69.0%	10.3%	15 085	11.3%	-3.2%
Tschechische Rep.	7 761	18.0%	:	161	9.2%	:	7 600	18.2%	:
Dänemark	19 575	-1.8%	3.7%	1 606	-4.6%	-9.0%	17 969	-1.5%	5.6%
Deutschland	121 136	5.9%	2.6%	21 193	3.9%	1.7%	99 943	6.3%	2.8%
Estland	710	17.8%	:	15	11.8%	:	695	17.9%	:
Griechenland	28 237	:	:	5 030	:	:	23 207	:	:
Spanien	120 248	7.1%	12.5%	31 324	7.9%	:	88 925	6.8%	6.0%
Frankreich	96 296	-0.2%	4.2%	26 712	-4.3%	1.0%	69 584	1.4%	5.7%
Irland	20 010	9.7%	8.1%	812	23.3%	8.0%	19 197	9.2%	8.1%
Italien	73 912	13.3%	4.1%	24 477	8.7%	2.6%	49 436	15.8%	4.9%
Zypern	6 077	-2.1%	:	1	:	:	6 077	:	:
Lettland	712	12.4%	:	0	:	:	712	12.4%	:
Litauen	722	13.6%	:	1	:	:	721	:	:
Luxemburg	1 449	-3.7%	1.1%	0	:	:	1 449	-3.7%	1.1%
Ungarn	5 010	12.1%	:	0	:	:	5 010	12.1%	:
Malta	2 648	0.3%	:	44	-6.5%	:	2 604	0.4%	:
Niederlande	41 168	-1.7%	5.6%	154	-14.7%	-1.9%	41 014	-1.6%	5.7%
Österreich	15 799	5.7%	4.1%	548	3.5%	4.3%	15 251	5.8%	4.1%
Polen	7 067	8.0%	:	:	:	:	:	:	:
Portugal	17 739	2.1%	7.4%	2 853	-2.6%	9.4%	14 886	3.0%	7.1%
Slowenien	920	6.3%	:	:	:	:	:	:	:
Slowakei	626	25.9%	:	32	-0.5%	:	594	27.7%	:
Finnland	10 516	2.1%	9.8%	2 701	-2.4%	:	7 816	3.8%	3.2%
Schweden	20 441	-7.3%	2.4%	6 875	-7.7%	1.8%	13 567	-7.0%	2.7%
Ver. Königreich	177 946	5.5%	8.1%	24 416	8.0%	:	153 530	5.1%	5.1%
EU-25 ⁽¹⁾	589 756	4.9%	:	148 957	:	:	440 799	:	:

⁽¹⁾ Schätzung

Die Untergliederung in innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Luftverkehr zeigt, dass die gleiche allgemeine Entwicklung wie beim Luftverkehr insgesamt auch beim grenzüberschreitenden Verkehr zu beobachten ist. Die Slowakei, die Tschechische Republik und Estland verzeichneten zwischen 2002 und 2003 die höchsten Zuwachsraten. In Schweden, Luxemburg, den Niederlanden und Dänemark kam es zu einem Rückgang der Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Luftverkehr, obwohl diese Länder zwischen 1997 und 2002 eine Zunahme registriert hatten.

Im innerstaatlichen Luftverkehr meldete Belgien einen hohen Anstieg (69,0 % zwischen 2002 und 2003), gefolgt von Irland (23,3 %) und Estland (11,8 %). Die absoluten Werte bleiben in diesen Ländern indessen sehr gering. Spanien, Italien und das Vereinigte Königreich verzeichneten zwischen 2002 und 2003 eine deutliche Zunahme der absoluten Zahl der Fluggäste im inner-

staatlichen Luftverkehr. In den Niederlanden ging das Passagieraufkommen im innerstaatlichen Verkehr deutlich zurück (-14,7 %). Auch Schweden verbuchte einen Rückgang um 7,7 %.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die gemeldeten Zahlen für den innerstaatlichen Luftverkehr keine Doppelerfassung der in den einzelstaatlichen Partnerflughäfen abgefertigten Fluggäste enthalten.

Tabelle 2 zeigt die grenzüberschreitenden Verkehrsströme innerhalb von EU-25 im Jahr 2003. Die wichtigsten Länderpaare sind Spanien-Vereinigtes Königreich (rund 32 Millionen Fluggäste), Deutschland-Spanien (rund 18 Millionen Fluggäste) und Frankreich-Vereinigtes Königreich (rund 10 Millionen Fluggäste). Von den 13 Länderverbindungen mit einem Passagieraufkommen von mehr als 5 Millionen Fluggästen war das Vereinigte Königreich in sieben Fällen eines der beteiligten Partnerländer.

Allgemeine Entwicklung in EU-15

Vor der EU-Erweiterung belief sich der Gesamtwachstums in Luftverkehr zwischen 2002 und 2003 für EU-15 auf 4,6 % (siehe Tabelle 4). Dies ist etwas weniger als die für den Zeitraum 1997-2002 verbuchte durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 5,2 %. Die Zunahme zwischen 2002 und 2003 fiel für den innerstaatlichen Luftverkehr mit 7,2 % höher aus als für den grenzüberschreitenden Luftverkehr (3,7 %).

Schaubild 2, in dem der grenzüberschreitende Luftverkehr (für Intra-EU-15 und Extra-EU-15) dargestellt wird, zeigt, wie sich das Passagieraufkommen nach „Weltregionen“ im Zeitablauf entwickelt hat. Nach dem Rückgang zwischen 2000 und 2002 nahm der grenzüberschreitende Luftverkehr in alle Regionen der Welt zwischen 2002 und 2003 wieder zu, insbesondere der Verkehr mit „Europa ohne EU-15“ und mit „Mittel- und Südamerika“ sowie der grenzüberschreitende Intra-EU-15-Verkehr.

Schaubild 2: EU-15: Entwicklung der Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Luftverkehr nach Weltregionen zwischen 1993 und 2003 (in Millionen Fluggästen)

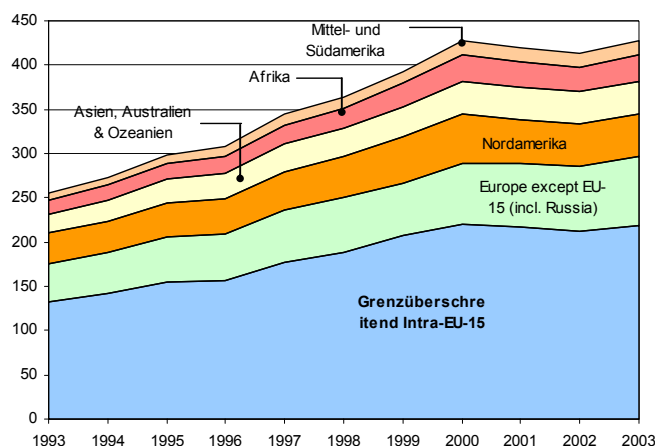


Tabelle 4: Personenbeförderung im Luftverkehr auf der Ebene von EU-15

	Gesamtverkehr			Innerstaatlicher Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		
	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Durchschn. Zunahme 1997-2002	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Durchschn. Zunahme 1997-2002	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Durchschn. Zunahme 1997-2002
EU-15	576 484	4.6%	5.2%	148 702	7.2%	12.3%	427 782	3.7%	3.4%

Innerstaatlicher Luftverkehr in EU-15

In Tabelle 5 wird das Fluggastaufkommen im Inlandsverkehr der einzelnen Mitgliedstaaten für EU-15 aufgedgliedert. 2003 gab es 7,2 % mehr Fluggäste als im Jahr davor. Die höchsten Wachstumsraten wurden in Belgien (wo der innerstaatliche Luftverkehr in absoluten Zahlen nur eine sehr geringe Rolle spielt) und in Irland erzielt.

Tabelle 5: Gesamtzahl der Fluggäste im innerstaatlichen Verkehr für die Länder von EU-15, 2002 und 2003 (in 1 000 Fluggästen)

	Zahl der Fluggäste 2002	Zahl der Fluggäste 2003	Zunahme 2002-2003
EU-15	138 683	148 702	7.2%
BELGEN	1	2	69.0%
DÄNEMARK	1 684	1 606	-4.6%
DEUTSCHLAND	20 402	21 193	3.9%
GRIECHENLAND	:	5 030	:
SPANIEN	29 022	31 324	7.9%
FRANKREICH	27 921	26 712	-4.3%
IRLAND	659	812	23.3%
ITALIEN	22 527	24 477	8.7%
LUXEMBURG	0	0	-
NIEDERLANDE	180	154	-14.7%
ÖSTERREICH	530	548	3.5%
PORTUGAL	2 930	2 853	-2.6%
FINNLAND	2 766	2 701	-2.4%
SCHWEDEN	7 445	6 875	-7.7%
VER. KÖNIGREICH	22 617	24 416	8.0%

Den stärksten Rückgang wiesen die Niederlande aus: -14,7 %. Die größten Länder hatten auch das größte Passagieraufkommen: Fünf Länder verzeichneten mehr als 21 Millionen Fluggäste im Inlandsverkehr, und mit Ausnahme von Frankreich meldeten alle von ihnen einen Zuwachs zwischen 2002 und 2003. In Spanien überschritt das Passagieraufkommen im innerstaatlichen Luftverkehr 2003 erstmals die 30-Millionen-Marke.

Tabelle 6: Die 20 wichtigsten Flughäfen in EU-15, gemessen an der Zahl der Fluggäste im innerstaatlichen Verkehr 2003

Rang 2003	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Zunahme 2002-2003	Rang 2002
1	MADRID/BARAJAS	17 580 143	4.5%	1
2	PARIS/ORLY	15 384 301	-6.7%	2
3	ROMA/FIUMICINO	12 490 104	4.5%	3
4	BARCELONA	11 052 830	6.4%	4
5	MUNCHEN	8 406 031	3.3%	5
6	FRANKFURT/MAIN	7 559 105	-4.0%	6
7	LONDON/HEATHROW	6 653 046	-0.3%	7
8	MILANO/LINATE	6 383 061	12.8%	9
9	BERLIN-TEGEL	6 194 949	10.5%	10
10	EDINBURGH	5 494 130	8.2%	11
11	STOCKHOLM/ARLANDA	5 425 423	-10.7%	8
12	PALMA DE MALLORCA	5 308 531	13.3%	13
13	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	5 068 060	0.0%	12
14	GLASGOW	4 570 052	6.4%	15
15	ATHENS	4 353 982	:	:
16	HAMBURG	4 322 809	9.8%	17
17	NICE/COTE D'AZUR	4 181 876	-5.1%	14
18	CATANIA/FONTANAROSSA	3 918 740	21.6%	22
19	LONDON/GATWICK	3 904 724	14.0%	21
20	MILANO/MALPENSA	3 874 868	-2.8%	16

Frankreich liegt bei der innerstaatlichen Personenbeförderung mit knapp 27 Millionen Fluggästen an zweiter Stelle, obgleich es einen erheblichen Rückgang der absoluten Zahl der Fluggäste hinnehmen musste, der hauptsächlich auf den Zusammenbruch einer der französischen Fluggesellschaften zurückzuführen war.

In Tabelle 6 werden die 20 wichtigsten Flughäfen, gemessen an der Abfertigung von Passagieren auf Inlandsflügen, aufgelistet. Die sieben Spitzenreiter sind die gleichen wie 2002. Mit 17,6 Millionen bzw. 15,4 Millionen

Passagieren rangieren Madrid/Barajas und Paris/Orly auf den ersten beiden Plätzen, was das Fluggastaufkommen im innerstaatlichen Luftverkehr anbelangt. Ein Passagieraufkommen von mehr als 10 Millionen Fluggästen verzeichnen außerdem nur Rom/Fiumicino und Barcelona.

Stockholm/Arlanda wies von den 20 Flughäfen den stärksten Rückgang aus, 2003 wurden hier 10,7 % weniger Fluggäste im innerstaatlichen Verkehr abgefertigt als 2002. Catania/Fontanarossa verbuchte eine Zunahme um 21,6 % und kletterte von Rang 22 auf Rang 18.

Grenzüberschreitender Intra-EU-15-Luftverkehr

Tabelle 7: Entwicklung des grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehrs zwischen 1993 und 2003 in EU-15 (in 1 000 Fluggästen)

	Zahl der Fluggäste 2003	Zunahme 2002-2003	Durchschn. Zunahme 1993-2002
EU-15	218 369	2.6%	5.4%
BELGIEN	10 845	10.6%	3.7%
DÄNEMARK	11 612	-1.4%	7.5%
DEUTSCHLAND	55 605	9.5%	4.7%
GRIECHENLAND	18 337	:	:
SPANIEN	77 080	7.2%	7.2%
FRANKREICH	36 717	3.6%	5.4%
IRLAND	16 430	5.4%	13.4%
ITALIEN	35 080	19.1%	7.5%
LUXEMBURG	1 273	-3.4%	6.2%
NIEDERLANDE	22 941	-1.6%	7.9%
ÖSTERREICH	9 587	10.1%	5.1%
PORTUGAL	12 189	2.3%	7.1%
FINNLAND	5 710	3.6%	:
SCHWEDEN	10 145	-9.2%	11.6%
VER. KÖNIGREICH	97 894	6.7%	6.6%

Für EU-15 wurden im Jahr 2003 reichlich 218 Millionen Fluggäste auf grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Flügen registriert, das bedeutet eine Zunahme um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr, jedoch eine Verlangsamung des durchschnittlichen jährlichen Wachstums von 5,4 %, das im Zeitraum 1993-2002 gemessen wurde. Dieser Gesamtwert wurde ohne Doppelerfassung der in den Partnerflughäfen von EU-15 abgefertigten Fluggäste ermittelt.

In fünf Ländern lag die Zunahme des grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Luftverkehrs zwischen 2002 und 2003 höher als die durchschnittliche Steigerung zwischen 1993 und 2002: Italien (19,1 %), Belgien (10,6 %), Österreich (10,1 %), Deutschland (9,5 %) und Vereinigtes Königreich (6,7 %).

Auch Spanien, Irland, Frankreich, Finnland und Portugal verzeichneten eine Zunahme des Passagieraufkommens.

In Schweden war die Zahl der Fluggäste zwischen 2002 und 2003 deutlich rückläufig (-9,2 %), eine Entwicklung, die in starkem Kontrast zu dem durchschnittlichen jährlichen Wachstum um 11,6 % in der Zeit von 1993 bis 2002 stand.

Auch Luxemburg, die Niederlande und Dänemark meldeten einen Rückgang ihres grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehrs.

Tabelle 8 zeigt die wichtigsten Städtepaare (in beiden Richtungen) im Intra-EU-Luftverkehr im Jahr 2003. Hat eine Stadt eines Städtepaars mehr als einen Flughafen, so wurden die Passagierzahlen zusammengefasst.

Die Verbindung London-Dublin ist nach wie vor mit Abstand die wichtigste (fast 4,4 Millionen Fluggäste). Auf dem zweiten Platz folgt London-Amsterdam, auf dem dritten Paris-London. Alle diese drei Spitzenreiter unter den Städtepaaren haben jedoch zwischen 2002 und 2003 einen Rückgang verzeichnet. Für vier weitere Strecken unter den 20 wichtigsten Verbindungen gab es ebenfalls eine rückläufige Entwicklung: Paris-Madrid (-1,2 %), London-Brüssel (-5,2 %), Rom-Paris (-4,5 %) und London-Faro (-2,7 %).

Auf elf Strecken wurde ein Passagieraufkommen von mehr als 1,5 Millionen registriert, und bei 16 der 20 wichtigsten Strecken ist London einer der Partnerflughäfen.

Auf vier Strecken kam es zu einer Zunahme der Zahl der abgefertigten Passagiere um mehr als 15 %: Paris-Mailand (19,2 %), Mailand-London (16,7 %), London-Alicante (16,3 %) und Rom-London (15,6 %). Paris-Mailand rückte von Rang 21 im Jahr 2002 auf Rang 13 vor.

Tabelle 8: Die 20 wichtigsten Intra-EU-15-Städtepaare 2003

Rang 2003	Städtepaare	Zahl der Fluggäste	Zunahme 2002-2003	Rang 2002
1	LONDON DUBLIN	4 376 775	-0.3%	1
2	LONDON AMSTERDAM	3 491 822	-3.4%	2
3	PARIS LONDON	2 798 487	-3.5%	3
4	LONDON FRANKFURT	2 193 134	7.2%	5
5	MALAGA LONDON	2 150 638	3.3%	4
6	MAILAND LONDON	1 930 474	16.7%	7
7	ROM LONDON	1 877 886	15.6%	10
8	MADRID LONDON	1 781 863	7.8%	8
9	LONDON BARCELONA	1 711 873	0.9%	6
10	PARIS MADRID	1 613 882	-1.2%	9
11	PALMA LONDON	1 514 105	3.1%	11
12	LONDON ALICANTE	1 478 167	16.3%	13
13	PARIS MAILAND	1 360 680	19.2%	21
14	ROM PARIS	1 287 819	-4.5%	12
15	LONDON KOPENHAGEN	1 278 945	2.9%	14
16	NIZZA LONDON	1 223 065	0.6%	15
17	MÜNCHEN LONDON	1 212 382	1.3%	16
18	LONDON BRÜSSEL	1 135 019	-4.2%	17
19	LONDON FARO	1 134 721	-2.7%	20
20	BARCELONA AMSTERDAM	1 129 273	3.3%	22

Tabelle 9: Die 20 wichtigsten Flughäfen, gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehr 2003

Rang 2003	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Zunahme 2002-2003	Rang 2002
1	LONDON/HEATHROW	22 711 479	-2.7%	1
2	AMSTERDAM/SCHIPHOL	21 892 524	-1.8%	2
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	19 855 378	0.3%	3
4	FRANKFURT/MAIN	16 061 553	-2.2%	4
5	LONDON/GATWICK	15 542 229	3.5%	5
6	LONDON/STANSTED	14 859 717	16.5%	7
7	DUBLIN	13 416 718	4.1%	6
8	PALMA DE MALLORCA	13 204 330	6.4%	8
9	MANCHESTER/INTL	11 559 389	2.0%	9
10	BRUXELLES/NATIONAL	10 845 327	10.6%	12
11	MADRID/BARAJAS	10 720 835	2.8%	11
12	KOBENHAVN/KASTRUP	10 207 013	-2.6%	10
13	BARCELONA	9 655 292	7.0%	13
14	MUNCHEN	9 459 440	5.1%	14
15	MALAGA	8 358 920	9.9%	16
16	ROMA/FIUMICINO	7 844 936	5.0%	17
17	MILANO/MALPENSA	7 101 629	-1.0%	18
18	WIEN/SCHWECHAT	7 080 545	12.0%	21
19	STOCKHOLM/ARLANDA	7 002 972	-9.4%	15
20	TENERIFE SUR-REINA SOFIA	6 712 870	-2.6%	20

In Tabelle 9 sind, wiederum nur für den grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Luftverkehr, die 20 wichtigsten Flughäfen aufgeführt, gemessen an der Zahl der 2003 abgefertigten Passagiere.

London/Heathrow ist mit 22,7 Millionen Fluggästen nach wie vor der größte Flughafen, Amsterdam/Schiphol liegt mit 21,9 Millionen jedoch nur knapp dahinter.

Von den fünf größten Flughäfen verzeichneten drei eine Abnahme der im grenzüberschreitenden Luftverkehr von und nach Intra-EU-15 beförderten Passagiere: London/Heathrow (-2,7 %), Frankfurt/Main (-2,2 %) und Amsterdam/Schiphol (-1,8 %).

Zwölf der 20 wichtigsten Flughäfen, gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehr, meldeten ein Passagieraufkommen von mehr als 10 Millionen.

London/Stansted (Rang 6) und Wien/Schwechat (Rang 18) konnten erhebliche Zuwächse verbuchen (um 16,5 % bzw. 12,0 %), die in erster Linie auf die Tätigkeit von Billigfluggesellschaften zurückzuführen sind.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehr fliegenden Passagiere, die am Flughafen Stockholm/Arlanda angekommen oder von dort abgeflogen sind, hat sich gegenüber 2002 um 9,4 % verringert.

Grenzüberschreitender Extra-EU-15-Verkehr

Mit 209 Millionen beförderten Passagieren im Jahr 2003 ist die Zahl der Fluggäste, die aus EU-15-Ländern in Extra-EU-15-Zielländer bzw. aus Extra-EU-15-Ländern in EU-15-Länder geflogen sind, gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % gestiegen. Somit ist das Passagieraufkommen im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehr stärker gestiegen als im grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehr (2,6 %).

Den größten Anteil am grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Luftverkehr hatten 2003 die nicht zu EU-25 zählenden Länder der Region Europa ohne EU-25 (27,8 %), gefolgt von Nordamerika (22,8 %).

Auf den afrikanischen Kontinent entfielen mit 29 Millionen Fluggästen nahezu 14 % der Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Luftverkehr. Von ihnen kamen 18 Millionen Passagiere aus Nordafrika oder reisten dorthin.

Die höchsten Zuwächse wurden für die asiatischen Republiken der ehemaligen Sowjetunion und für die neuen Mitgliedstaaten verbucht, nämlich 20,6 % bzw. 19,7 %. Der letztgenannte Wert steht in starkem Kontrast zu der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,6 % für den Zeitraum 1993-2002. Der indische Subkontinent, Mittelamerika und die Karibik, Zentralafrika sowie der Nahe und Mittlere Osten meldeten Zuwächse um mehr als 10 %.

Nur die Zahl der Fluggäste, die aus dem Fernen Osten und Ostafrika kamen oder dorthin reisten, nahm zwischen 2002 und 2003 ab, während die Zahl der aus oder nach Nordamerika beförderten Passagiere unverändert blieb.

Tabelle 10: Entwicklung des grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehrs zwischen 1993 und 2003 (in 1 000 Fluggästen)

Weltregionen	Zahl der Fluggäste 2003	Zunahme 2002-2003	Durchschn. Zunahme 1993-2002
Extra-EU-15 insgesamt	209 413	4.8%	5.5%
Neue Mitgliedstaaten	20 553	19.7%	6.6%
Europa ohne EU-25	58 276	5.9%	5.8%
Nordamerika	47 686	0.4%	3.9%
Mittelamerika und Karibik	9 831	14.3%	10.1%
Südamerika	6 622	6.0%	6.9%
Asiatische Republiken der ehem. UdSSR	979	20.6%	13.6%
Nahe und Mittlerer Osten	11 864	10.4%	4.4%
Indischer Subkontinent	4 741	15.2%	5.1%
Ferner Osten	18 140	-7.9%	7.9%
Australien & Ozeanien, Südseeinseln & Ant	1 419	7.0%	0.9%
Nordafrika	18 205	2.1%	5.5%
Zentralafrika	661	10.8%	4.1%
Ostafrika	1 445	-4.1%	1.7%
Westafrika	3 566	2.3%	7.9%
Südliches Afrika	5 371	6.8%	9.2%

Tabelle 11: Grenzüberschreitender Extra-EU-15-Luftverkehr mit Weltregionen 2003: Zahl der Fluggäste (in 1 000) und Anteile der einzelnen Mitgliedstaaten (%)

	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	EU-15
Extra-EU-15 insgesamt	4 240	6 358	44 338	4 869	11 845	32 867	2 768	14 356	176	18 074	5 663	2 697	2 106	3 421	55 637	209 413
Neue Mitgliedstaaten	507	1 146	3 686	1 913	894	1 509	348	1 253	7	1 174	670	42	668	620	6 114	20 553
Europa ohne EU-25	1 663	3 538	17 662	1 803	4 041	5 116	335	3 229	103	4 768	2 940	717	758	1 988	9 617	58 276
Amerika	733	825	10 491	296	5 429	9 405	2 005	3 621	1	6 540	427	1 397	169	272	22 529	64 139
Afrika	1 204	128	4 190	244	1 008	11 055	67	3 635	64	1 771	430	534	79	138	4 700	29 248
Asien, Australien & Ozeanien	133	721	8 278	613	473	5 782	12	2 594	1	3 821	1 196	7	431	404	12 677	37 143
	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	EU-15
Extra-EU-15 insgesamt	2.0%	3.0%	21.2%	2.3%	5.7%	15.7%	1.3%	6.9%	0.1%	8.6%	2.7%	1.3%	1.0%	1.6%	26.6%	100.0%
Neue Mitgliedstaaten	2.5%	5.6%	17.9%	9.3%	4.3%	7.3%	1.7%	6.1%	0.0%	5.7%	3.3%	0.2%	3.3%	3.0%	29.7%	100.0%
Europa ohne EU-25	2.9%	6.1%	30.3%	3.1%	6.9%	8.8%	0.6%	5.5%	0.2%	8.2%	5.0%	1.2%	1.3%	3.4%	16.5%	100.0%
Amerika	1.1%	1.3%	16.4%	0.5%	8.5%	14.7%	3.1%	5.6%	0.0%	10.2%	0.7%	2.2%	0.3%	0.4%	35.1%	100.0%
Afrika	4.1%	0.4%	14.3%	0.8%	3.4%	37.8%	0.2%	12.4%	0.2%	6.1%	1.5%	1.8%	0.3%	0.5%	16.1%	100.0%
Asien, Australien & Ozeanien	0.4%	1.9%	22.3%	1.7%	1.3%	15.6%	0.0%	7.0%	0.0%	10.3%	3.2%	0.0%	1.2%	1.1%	34.1%	100.0%

Tabelle 11 weist den Anteil jedes Mitgliedstaats von EU-15 am gesamten Extra-EU-15-Luftverkehr aus. Nimmt man alle Ziele auf der Welt zusammen, so werden im Vereinigten Königreich und in Deutschland die meisten Passagiere für Extra-EU-15 abgefertigt: Auf diese Länder entfallen 26,6 % bzw. 21,2 % aller Extra-EU-15-Fluggäste. Frankreich folgt mit einem Anteil von 15,7 %.

Das Vereinigte Königreich ist mit 29,7 % aller beförderten Fluggäste führend beim Luftverkehr in die neuen Mitgliedstaaten; mit deutlichem Abstand folgt dahinter Deutschland mit 17,9 %. Deutschland ist dagegen deutlich dominierend beim Fluggastaufkommen im Luftverkehr mit Europa ohne EU-25 (30,3 %).

Das Vereinigte Königreich hat den größten Anteil am Verkehr mit Amerika (35,1 %), gefolgt von Deutschland (16,4 %), Frankreich (14,7 %) und den Niederlanden (10,2 %). Die gleiche Rangfolge findet sich beim Luftverkehr mit Asien, Australien und Ozeanien.

Beim Luftverkehr mit Afrika liegt Frankreich an der Spitze. Allerdings ist sein hoher Anteil von 37,8 % in erster Linie der Personenbeförderung nach oder aus Nordafrika zu verdanken. Auf Platz 2 liegt mit einem Anteil von 16,1 % das Vereinigte Königreich, gefolgt von Deutschland (14,3 %) und Italien (12,4 %).

Tabelle 12 zeigt die Rangfolge der 20 bedeutendsten Flughäfen für die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehr. Im Allgemeinen hat sich die Reihenfolge gegenüber 2002 nicht wesentlich verändert.

Im Jahr 2002 wurden in London/Heathrow 34 Millionen Fluggäste im Extra-EU-15-Luftverkehr gezählt, das waren 2,4 % mehr als 2001.

Auf den ersten fünf Plätzen liegen sehr große Flughäfen mit einem jährlichen Fluggastaufkommen von jeweils mehr als 10 Millionen Passagieren. Drei dieser Flughäfen mussten jedoch zwischen 2002 und 2003 einen Rückgang ihrer Fluggastzahlen verzeichnen: Paris/Charles-de-Gaulle (-1,3 %), Amsterdam/Schiphol (-2,0 %) und London/Gatwick (-5,6 %). Für den letztgenannten Flughafen fiel der Rückgang am stärksten aus; es folgten Düsseldorf (-2,2 %), Amsterdam/Schiphol (-2,0 %) und Kopenhagen (-1,9 %).

Von den Flughäfen, die einen Zuwachs verbuchten, meldete Brüssel/National mit 13,0 % den höchsten Wert, gefolgt von Lissabon (10,7 %) und Madrid/Barajas (9,7 %). Eine Änderung der Rangfolge ergibt sich jedoch nur für den Flughafen Brüssel, der von Platz 15 auf Platz 13 vorrückt.

Tabelle 12: Die 20 wichtigsten Flughäfen, gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehr, 2003

Rang 2003	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Zunahme 2002-2003	Rang 2002
1	LONDON/HEATHROW	33 843 806	2.4%	1
2	FRANKFURT/MAIN	24 402 625	2.7%	2
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	23 084 726	-1.3%	3
4	AMSTERDAM/SCHIPHOL	17 800 283	-2.0%	4
5	LONDON/GATWICK	10 446 237	-5.6%	5
6	MADRID/BARAJAS	7 068 845	9.7%	6
7	MILANO/MALPENSA	6 506 850	5.5%	7
8	MÜNCHEN	6 087 633	6.1%	9
9	KOBENHAVN/KASTRUP	5 994 145	-1.9%	8
10	ROMA/FIUMICINO	5 138 138	7.3%	11
11	WIEN/SCHWECHAT	5 095 982	0.4%	10
12	MANCHESTER/INTL	4 887 782	7.7%	12
13	BRUXELLES/NATIONAL	4 239 742	13.0%	15
14	PARIS/ORLY	4 115 126	5.0%	14
15	DÜSSELDORF	3 949 050	-2.2%	13
16	STOCKHOLM/ARLANDA	2 861 043	0.9%	16
17	ATHENS	2 656 469	:	:
18	LISBOA	2 179 136	10.7%	18
19	HELSINKI-VANTAA	2 064 343	4.4%	17
20	BARCELONA	1 783 879	1.9%	19

Tabelle 13: Die 20 wichtigsten Flughafenpaare, gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehr, 2003

Rang 2003	Flughafenpaare	Zahl der Fluggäste	Zunahme 2002-2003	Rang 2002	
1	LONDON/HEATHROW	NEW YORK/JOHN F. KENNEDY INTL, NY.	2 670 541	6.2%	1
2	LONDON/HEATHROW	CHICAGO/O'HARE, IL.	1 356 147	2.2%	3
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	NEW YORK/JOHN F. KENNEDY INTL, NY.	1 347 619	-9.3%	2
4	KOBENHAVN/KASTRUP	OSLO/GARDERMOEN	1 226 219	-5.2%	4
5	LONDON/HEATHROW	LOS ANGELES/INTL, CA.	1 180 047	-6.5%	5
6	LONDON/HEATHROW	TORONTO/LESTER B. PEARSON INTL.	1 047 949	-1.2%	7
7	LONDON/HEATHROW	HONG KONG/INTL	1 020 385	-8.3%	6
8	LONDON/HEATHROW	WASHINGTON/DULLES INTL, DC.	1 017 964	3.1%	11
9	LONDON/HEATHROW	SINGAPORE CHANGI	1 009 415	-4.0%	8
10	LONDON/HEATHROW	JOHANNESBURG/JAN SMUTS	1 007 881	-0.1%	9
11	LONDON/HEATHROW	SAN FRANCISCO/INTL, CA.	969 489	3.0%	15
12	LONDON/HEATHROW	DUBAI/INTL	950 850	3.0%	16
13	LONDON/HEATHROW	BOSTON/GRAL E.L.LOGAN INTL, MA.	923 602	-8.1%	10
14	LONDON/HEATHROW	ZURICH	915 947	-4.9%	13
15	LONDON/HEATHROW	TOKYO/NEW TOKYO INTL	888 456	-10.0%	12
16	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	TOKYO/INTL	853 432	-9.8%	14
17	STOCKHOLM/ARLANDA	OSLO/GARDERMOEN	770 623	-6.6%	18
18	LONDON/GATWICK	ORLANDO/INTL, FL.	765 445	-1.8%	21
19	FRANKFURT/MAIN	CHICAGO/O'HARE, IL.	753 541	-0.1%	22
20	AMSTERDAM/SCHIPHOL	DETROIT/METROPOLITAN WAYNE COUNTY, MI.	749 012	0.4%	23

In Tabelle 13 werden die Flughafenpaare mit dem höchsten Passagieraufkommen im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehr dargestellt. London/Heathrow-New York/JFK stellt mit 2,7 Millionen Passagieren die mit Abstand bedeutendste Strecke dar - gegenüber 2002 ein beachtlicher Anstieg um 6,2 %.

Das Flughafenpaar London/Heathrow-Chicago/O'Hare überholte Paris/Charles-de-Gaulle-New York/JFK, jedoch nur knapp.

An 13 der 20 wichtigsten Flughafenpaare ist London/Heathrow beteiligt; ein deutscher Flughafen ist nur in einer einzigen Strecke vertreten: Frankfurt/Main-Chicago/O'Hare auf Rang 19.

Kopenhagen/Kastrup liegt beim grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Luftverkehr zwar nur an neunter Stelle unter den Flughäfen, die Strecke zwischen Kopenhagen/Kastrup und Oslo nimmt jedoch den vierten Rang ein.

Luftverkehr in den neuen EU-Mitgliedstaaten

Schaubild 3: Fluggastaufkommen in den neuen EU-Mitgliedstaaten (in 1 000 Fluggästen), 2001-2003

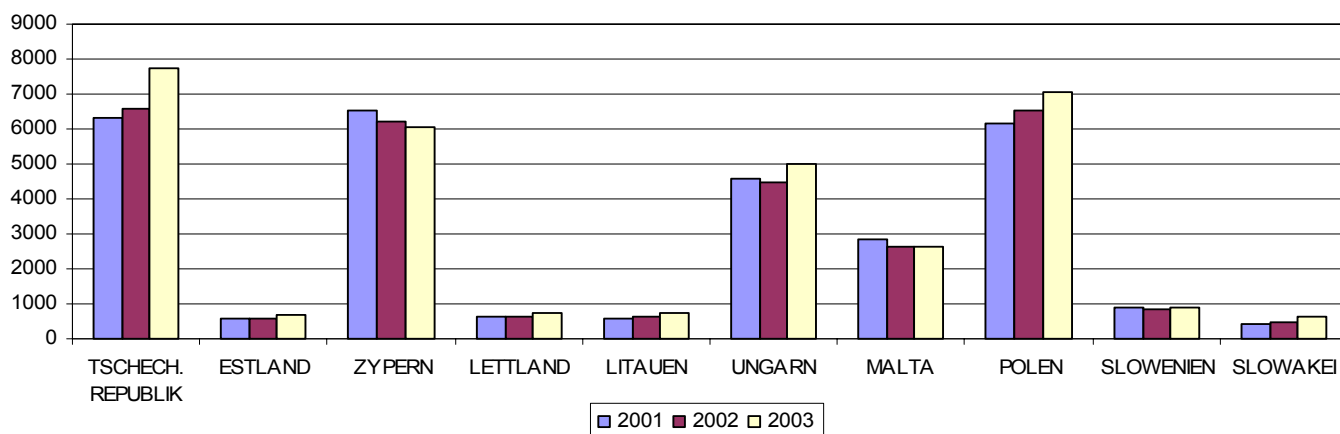


Schaubild 3 gibt einen Überblick über die Personenbeförderung im Luftverkehr in den neuen Mitgliedstaaten von 2001 bis 2003.

Die meisten der neuen Länder verzeichneten zwischen 2001 und 2003 einen Anstieg. Nur in Zypern und Malta gingen die Fluggastzahlen um 7,1 % bzw. 6,7 % zurück.

Das von der Slowakei gemeldete Passagieraufkommen erhöhte sich im genannten Zeitraum um mehr als 50 % (bedingt durch die Zunahme der Zahl der Flugesellschaften), in der Tschechischen Republik,

Estland und Litauen stiegen die Zahlen um mehr als 20 %.

In allen Ländern, die einen Zuwachs verzeichneten, fiel der jährliche Anstieg 2003 höher aus als 2002.

Wie aus Tabelle 1 zu ersehen ist, sind die Tschechische Republik, Polen, Zypern und Ungarn die wichtigsten der neuen Mitgliedstaaten, wenn man den Luftverkehr insgesamt zugrunde legt.

In fünf Ländern lag das Passagieraufkommen unter 1 Million pro Jahr.

Tabelle 14: Zahl der aus den neuen EU-Mitgliedstaaten in Weltregionen beförderten Fluggäste (in 1 000), 2003

	CZ	EE	CY	LV	LT	HU	MT	PL	SI	SK
EU-15	4 903	555	4 754	:	473	3 105	2 251	:	:	196
Neue Mitgliedstaaten	618	73	155	:	120	299	55	:	:	178
Extra-EU-25 insgesamt	1 968	67	1 168	:	110	1 603	297	:	:	220
Europa ohne EU-25	1 129	54	634	:	93	965	148	:	:	104
Amerika	211	0	0	:	:	126	0	:	:	:
Afrika	338	13	93	:	11	229	127	:	:	94
Asien, Australien & Ozeanien	290	1	441	:	6	283	22	:	:	22
Unbekannt	110	0	0	:	18	2	0	:	:	0

Für einige der neuen Mitgliedstaaten sind nicht immer Daten auf einer tiefer untergliederten Ebene vorhanden. Für die Länder, die Daten geliefert haben, ist in Tabelle 14 das Passagieraufkommen im grenzüberschreitenden Luftverkehr zwischen den neuen Mitgliedstaaten und den Weltregionen dargestellt.

Mit Ausnahme der Slowakei haben Ziel- oder Herkunftsorte in EU-15 in allen neuen Mitgliedstaaten einen Anteil von mehr als 60 % am gesamten grenzüberschreitenden Verkehr.

In Malta entfallen 86,5 % des gesamten grenzüberschreitenden Verkehrs auf den Verkehr mit EU-15-Ländern. Es folgen Estland (79,8 %), Zypern (78,2 %), Litauen (65,6 %), die Tschechische Republik (64,5 %) und Ungarn (62 %).

Die Slowakei registrierte 220 000 Fluggäste aus und nach Orten außerhalb von EU-25 – dies entspricht 37 % des gesamten Luftverkehrs. An zweiter und dritter Stelle folgten Herkunfts- bzw. Zielorte in EU-15 (33,1 %) und in den neuen Mitgliedstaaten (30 %).

Tabelle 15: Die 20 wichtigsten Flughäfen, gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste 2003

Rang 2003	Land	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Zunahme 2002-2003	Rang 2002
1	TSCHECH. REP.	PRAHA/RUZYNE	7 431 729	18.1%	1
2	POLEN	WARSAWA/OKECIE	5 166 991	4.7%	2
3	UNGARN	BUDAPEST/FERIHEGY	5 010 397	12.1%	4
4	ZYPERN	LARNAKA	4 500 308	-4.2%	3
5	MALTA	MALTA/LUQA	2 647 642	0.3%	5
6	ZYPERN	PAFOS	1 577 695	4.5%	6
7	SLOWENIEN	LJUBJANA	920 260	6.3%	7
8	LITAUEN	VILNIUS INTL	721 789	13.6%	8
9	LETTLAND	RIGA AIRPORT	711 848	12.4%	9
10	ESTLAND	TALLINN/ULEMISTE	710 336	17.8%	10
11	POLEN	KRAKOW/BALICE	566 475	16.5%	11
12	POLEN	GDANSK/REBIECHOWO/TR OJMIASTO	364 367	14.6%	12
13	POLEN	WROCLAW/STRACHOWICE	284 334	20.4%	13
14	POLEN	KATOWICE/PYRZOWICE	247 661	25.7%	15
15	POLEN	POZNAN/LAWICA	246 710	14.8%	14
16	TSCHECH. REP.	OSTRAVA/MOSNOV	158 503	15.0%	16
17	TSCHECH. REP.	BRNO-TURANY	146 386	10.6%	17
18	POLEN	SZCZECIN/GOLENIOW	87 168	14.1%	18
19	POLEN	RZESZOW/JASIONKA	67 175	29.0%	19
20	LITAUEN	PALANGA INTL	46 666	1.5%	20

Für die Tschechische Republik, Zypern, Ungarn und Malta sind die zweitwichtigsten Partner im grenzüberschreitenden Verkehr die europäischen Länder ohne EU-25.

Nach den EU-15-Ländern sind die neuen Mitgliedstaaten die wichtigsten Partnerländer für Litauen (16,7 %) und Estland (10,5 %).

Zypern fertige 441 000 Fluggäste ab, die aus Asien, Australien und Ozeanien kamen oder dorthin reisten – dies ist das höchste von einem neuen Mitgliedstaat gemeldete Passagieraufkommen.

Die Tschechische Republik verbuchte die höchsten Fluggastzahlen nach und aus Afrika (338 000), dies entspricht allerdings nur 4,4 % des gesamten grenzüberschreitenden Luftverkehrs dieses Landes.

In den Ländern, die Flugverbindungen mit Amerika unterhalten, macht die Zahl der Fluggäste aus oder nach Amerika in keinem Fall mehr als 3 % des grenzüberschreitenden Verkehrs insgesamt aus..

Die Flughäfen mit dem höchsten Fluggastaufkommen in den neuen Mitgliedstaaten sind in Tabelle 15 dargestellt.

Prag/Ruzhyne ist mit einem Gesamtvolumen von rund 7,4 Millionen Passagieren der verkehrsreichste Flughafen der neuen Mitgliedstaaten, gefolgt von Warschau/Okęcie (5,2 Millionen) und Budapest/Ferihegy (5 Millionen). Sechs Flughäfen verzeichneten ein Passagieraufkommen von mehr als 1 Million pro Jahr.

Alle 20 wichtigsten Flughäfen verzeichneten zwischen 2002 und 2003 beträchtliche Zuwächse bei der Zahl der abgefertigten Fluggäste. Die einzige Ausnahme ist der Flughafen Larnaka, wo die Passagierzahlen um 4,2 % zurückgingen.

Die Rangfolge hat sich gegenüber 2002 nicht wesentlich geändert, einige der Flughäfen auf den unteren Rängen sind jedoch beträchtlich gewachsen.

Auf den Positionen 8, 9 und 10 wiesen die wichtigsten Flughäfen der drei baltischen Staaten sehr ähnliche Fluggastaufkommen aus.

Luftverkehr in den Bewerberländern

Tabelle 16: Überblick über den Gesamtverkehr nach Zielen für Bulgarien, Rumänien und die Türkei

	Luftverkehr insgesamt		Innerstaatlicher Verkehr		Grenzüber-schreitender Verkehr	
	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003
BG	3 574	15.9%	:	:	:	:
RO	2 717	12.5%	178	10.7%	2 539	12.6%
TR	33 672	1.5%	:	:	:	:

Für die drei Bewerberländer stehen nur in begrenztem Maße Daten über den Luftverkehr zur Verfügung.

Die türkischen Meldeflughäfen verzeichneten im Jahr 2003 in absoluten Zahlen 33,7 Millionen Passagiere (eine Zunahme um 1,5 % gegenüber 2002). Von den 25 EU-Mitgliedstaaten meldeten 2003 nur sechs ein Passagieraufkommen von mehr als 33 Millionen.

Bei der Zunahme in Bulgarien im Jahr 2003 (15,9 % gegenüber 2002) spielt zweifellos der Tourismus an der Schwarzmeerküste eine gewisse Rolle. In absoluten Zahlen betrug das Fluggastaufkommen 3,6 Millionen.

In Rumänien ist der Luftverkehr weniger bedeutend (2,7 Millionen Fluggäste im Jahr 2003), obwohl das Land größer ist als Bulgarien. Die grenzüberschreitende Personenbeförderung macht mehr als 93 % des gesamten von Rumänien gemeldeten Luftverkehrs aus und hat sich gegenüber 2002 um 12,6 % erhöht.

In Bulgarien verzeichneten die drei wichtigsten Flughäfen, die Daten gemeldet haben, im Jahr 2003 ein Passagieraufkommen von mehr als 1 Million. Der an der Schwarzmeerküste gelegene Flughafen Burgas verbuchte einen Zuwachs der Fluggastzahlen um 33,7 %.

In Rumänien werden nahezu 83 % des gesamten Luftverkehrs im Flughafen Bukarest abgewickelt. Die beiden anderen Flughäfen meldeten jedoch erhebliche Steigerungen zwischen 2002 und 2003.

Auf Istanbul/Ataturk und Antalya entfallen zusammen mehr als 66 % des gesamten Fluggastaufkommens der Türkei im Jahr 2003. Der dritt wichtigste türkische Flughafen, gemessen an der Zahl der Fluggäste, ist Ankara/Esenboga.

Tabelle 17: Die 3 wichtigsten Flughäfen in Bulgarien, Rumänien und der Türkei, 2002-2003

Wichtigste Flughäfen	Zahl der Fluggäste 2002	Zahl der Fluggäste 2003	Zunahme 2002-2003
BG SOFIA	1 199 209	1 336 375	11.4%
VARNA	1 090 709	1 186 349	8.8%
BURGAS	767 476	1 026 037	33.7%
RO BUCURESTI/OTOPENI	2 029 101	2 246 017	10.7%
TIMISOARA/GIARMATA	144 066	184 190	27.9%
CLUJ-NAPOCA/SOMESENI	78 468	90 655	15.5%
TR ISTANBUL/ATATURK	11 357 691	11 924 342	5.0%
ANTALYA	10 334 951	10 371 600	0.4%
ANKARA/ESENBOGA	2 836 628	2 783 927	-1.9%

Luftverkehr in Norwegen, Island und der Schweiz

Tabelle 18: Überblick über den Gesamtverkehr nach Zielen für Norwegen, die Schweiz und Island

	Luftverkehr insgesamt		Innerstaatlicher Verkehr		Grenzüber-schreitender Verkehr	
	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003	Fluggäste (in 1000) 2003	Zunahme 2002/2003
NO	18 825	1.0%	10 784	-0.2%	8 041	2.7%
CH	25 676	-4.3%	831	-28.6%	24 845	-3.2%
IS	2 115	10.3%	:	:	:	:

Die Mehrzahl der auf den norwegischen Flughäfen erfassten Passagiere hatte Inlandsflüge gebucht (10,8 Millionen von insgesamt 18,8 Millionen Fluggästen im Jahr 2003). Diese Besonderheit lässt sich jedoch durch die Topographie des Landes und die großen Entfernungen erklären. Während der grenzüberschreitende Verkehr um 2,7 % zunahm, ging der innerstaatliche Verkehr um 0,2 % zurück. In Oslo/Gardermoen wurden 67 % der Personenbeförderung im Luftverkehr Norwegens abgewickelt.

Die Schweiz verzeichnete 2003 mit 25,7 Millionen Fluggästen (die meisten davon im grenzüberschreitenden Verkehr) einen Rückgang gegenüber 2002 um 4,3 %. Am stärksten von der allgemeinen rückläufigen Entwicklung betroffen war der innerstaatliche Verkehr. Von den drei Schweizer Flughäfen, die Daten gemeldet haben,

verzeichneten zwei einen Rückgang: Zürich (-6,6 %) und Basel (-12,2 %). Lediglich Genf konnte sich auf 8 Millionen Fluggäste steigern.

In Island lag die Gesamtzahl der Fluggäste im Jahr 2003 bei 2,1 Millionen und damit um 10,3 % über den Ergebnissen von 2002.

Auf den Flughafen Keflavik entfallen nahezu 65 % der nach und aus Island beförderten Fluggäste. Die drei wichtigsten isländischen Flughäfen meldeten Zuwächse um mehr als 5 % zwischen 2002 und 2003.

Tabelle 19: Die 3 wichtigsten Flughäfen in Norwegen, der Schweiz und Island, 2002-2003

Wichtigste Flughäfen	Zahl der Fluggäste 2002	Zahl der Fluggäste 2003	Zunahme 2002-2003
NO OSLO/GARDERMOEN	12 464 446	12 621 754	1.3%
BERGEN/FLESLAND	3 305 063	3 315 093	0.3%
TRONDHEIM/VAERNE	2 645 923	2 642 152	-0.1%
CH ZURICH	18 072 709	16 882 190	-6.6%
GENEVE/COINTRIN	7 618 370	8 022 379	5.3%
BALE	1 385 534	1 216 552	-12.2%
IS KEFLAVÍK	1 219 405	1 368 496	12.2%
REYKJAVÍK	327 514	346 694	5.9%
AKUREYRI	156 799	171 442	9.3%

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenquellen

Alle Zahlenangaben in dieser Veröffentlichung stammen aus der Luftverkehrsdatenbank von Eurostat, die Daten über den grenzüberschreitenden Luftverkehr für die Jahre ab 1993 enthält. Diese Datenbank steht online auf der Eurostat-Website zur Verfügung.

Für die Mitgliedstaaten, die der EU am 1. Mai 2004 beigetreten sind, stehen zwar zunehmend Daten zur Verfügung, diese können jedoch noch nicht in gleichem Maße wie die Daten der „alten“ Mitgliedstaaten für Statistiken verwendet werden.

Wichtigste Definitionen

Die für die Luftverkehrsstatistik verwendeten Definitionen sind der Verordnung (EG) Nr. 1358/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr entnommen. Die wichtigsten verwendeten Definitionen sind:

Teilstrecke. Die von einem Luftfahrzeug zurückgelegte Strecke zwischen Start und nächster Landung. Ist geknüpft an die Definition der Fluggäste an Bord.

Streckenherkunfts- und Streckenzielverkehr. Beförderungsleistung eines gewerblichen Luftverkehrsdienstes, gekennzeichnet durch eine gleich bleibende Flugnummer und anhand des Abflug- und des Ankunftsorts nach Flughafenpaaren aufgeschlüsselt. Ist geknüpft an die Definition der beförderten Fluggäste.

Fluggäste an Bord. Alle Fluggäste, die sich bei der Landung auf oder dem Start vom Meldeflughafen an Bord des Luftfahrzeugs befinden. Hierzu zählen auch Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr.

Beförderte Fluggäste. Alle Fluggäste auf einem bestimmten Flug, die nur einmal gezählt werden und nicht noch einmal für jede Teilstrecke des Fluges. Ausgenommen sind Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr.

Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr. Fluggäste, die nach einer kurzen Zwischenlandung ihre Reise mit demselben Flugzeug und einem Flug mit derselben Flugnummer wie der des Flugs, mit dem sie angekommen sind, fortsetzen.

Der Unterschied zwischen Streckenherkunfts-/Streckenzieldaten und Teilstreckendaten wird durch folgendes Beispiel deutlich: Ein Flug wird auf der Strecke New York - London - Paris betrieben. Das Fluggastaufkommen beläuft sich auf 185 Passagiere von New York nach London, 135 von New York nach Paris und 75 von London nach Paris. Die Berechnung sieht folgendermaßen aus:

- Bei den Streckenherkunfts-/Streckenzieldaten werden 185 Fluggäste New York-London, 135 Fluggäste New York-Paris und 75 Fluggäste London-Paris verbucht. New York registriert die Zahlen für New York-London und New York-Paris; London die Zahlen für New York-London und London-Paris; und Paris registriert die Zahlen für New York-Paris und London-Paris.

- Für die beiden Teilstrecken werden folgende Werte verbucht: New York - London 320 = (185 + 135) Fluggäste, London - Paris 210 = (135 + 75) Fluggäste.

Fluggastdaten: Streckenherkunfts-/Streckenzielverkehr und Teilstrecken - Meldeländer

Im Prinzip beruhen die Angaben der vorliegenden Veröffentlichung nicht auf Teilstreckendaten, sondern auf Streckenherkunfts-/Streckenzieldaten. Soweit vorhanden wurden Streckenherkunfts-/Streckenzieldaten herangezogen, bei Ländern, die keine derartigen Daten gemeldet haben, wurden jedoch Teilstreckendaten verwendet. Für einige der neuen Mitgliedstaaten, die weder Streckenherkunfts-/Streckenzieldaten noch Teilstreckendaten gemeldet haben, wurde auf Meldungen der Flughäfen zurückgegriffen.

Griechenland hat für 2001 und 2002 keine Daten übermittelt.

Die belgischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Brüssel.

Die Daten aus Irland beziehen sich auf die Flughäfen Dublin, Shannon und Cork.

Die litauischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Vilnius.

In den von Schweden für die Jahre bis einschließlich 1998 übermittelten Teilstreckendaten sind Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr nicht berücksichtigt.

Weltregionen

Die Länder, aus denen sich die sechs für Tabelle 11 und Tabelle 14 über den grenzüberschreitenden Luftverkehr definierten Weltregionen (EU-15, neue Mitgliedstaaten, Europa ohne EU-25, Amerika, Asien, Australien & Ozeanien, Afrika) zusammensetzen, werden auf Anfrage mitgeteilt. Asien, Australien und Ozeanien (einschließlich Südsee und Antarktis) wurden aus Gründen der Klarheit zu einer Weltregion zusammengefasst. Die in der vorliegenden Veröffentlichung definierten „Weltregionen“ entsprechen der von Eurostat verwendeten Geonomenklatur (ABI. L 335 vom 10.12.1998, Seite 22 - Verordnung (EG) Nr. 2645/98 der Kommission über das Länderverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten).

Schätzungen für Intra-EU-15 und Intra-EU-25

Für Länder, die für ein bestimmtes Jahr keine Streckenherkunfts-/Streckenzieldaten oder Teilstreckendaten vorgelegt haben, wurden die Abflüge anhand der entsprechenden von den EU-Partnerländern gemeldeten Ankunftsdaten geschätzt.

Tabelle 2

Die Gesamtzahlen für die Länderverbindungen wurden berechnet, indem die gemeldeten „Abflüge“ (oder die entsprechenden Schätzungen) der beiden beteiligten Länder addiert wurden.

Diese Veröffentlichung wurde unter Mitarbeit von Manuel Da Silva, Mathieu Erzar (Daten) und Marion Biré (Erläuterungen) zusammengestellt.

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Verkehr/Luftverkehr/Messung des Verkehrs - Personen](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch